

Bericht über die kleinen Restaurationen 1951 und 1952

Autor(en): **Holderegger, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **4 (1953)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-392576>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BERICHT ÜBER DIE KLEINEN RESTAURATIONEN

1951 UND 1952

Wie seit 1936 regelmäßig stellte das Eidg. Departement des Innern unserer Gesellschaft auch in den Jahren 1951 und 1952 für die Unterstützung kleiner Restaurationsarbeiten je einen Kredit von 1500 Fr. zur Verfügung. Dringende Wiederherstellungen, für welche die Mittel schwer zu beschaffen waren, sind durch Beiträge unserer Gesellschaft somit möglich geworden.

Clugin, Kirche: Die Restaurationsarbeiten an den Wandgemälden wurden 1951, diejenigen am Bauwerk 1952 zu Ende geführt. Vgl. auch Mitteilungsblatt 1951, S. 28. Die bisherigen Auszahlungen belaufen sich auf 2200 Fr.

Soazza, Via Crucis: Die Restaurationsarbeiten am Mauerwerk, dem Dach und den Stationenbildern von F. A. Giorgioli wurden 1951 durch Restaurator L. Bär in Klosters ausgeführt; der Kostenbeitrag wurde im gleichen Jahre ausgerichtet.

Greifensee, Kirchturm (vgl. Jahrgang II, S. 28): Der Kostenbeitrag an die Instandstellung wurde 1951 ausgezahlt.

Schwanden, reformierte Kirche (vgl. Jahrgang II, S. 28): Der Beitrag an die Erstellung der Kopien nach den Wandgemälden wurde 1951 ausgerichtet.

Boudry, Tour des Vermondins: Die Restaurationsarbeiten an Mauerwerk und Dach des kleinen Bauwerkes wurden 1951 unter der Aufsicht der kantonalen Baubehörde ausgeführt und der Kostenbeitrag ausgerichtet.

Burgdorf, altes Siechenhaus: Unter Aufsicht eines eidgenössischen und kantonalen Experten in Personalunion waren 1950 Instandstellungsarbeiten an der Nordseite des bemerkenswerten spätgotischen Bauwerkes ausgeführt worden. Dem Einfluß des Experten ist namentlich zuzuschreiben, daß die Auswechslungen im Quaderwerk und Überarbeitungen daran auf das durchaus Unumgängliche beschränkt und material- und zumeist werkgerecht ausgeführt wurden. Die Gesellschaft gewährte einen Kostenbeitrag von 965 Fr.; eine Teilzahlung wurde 1952 vorgenommen.

Dießenhofen, Unterhof: Die Konservierung des Fassadengemäldes von J. K. Stauder, um 1735, wurde 1950/51 von H. Haaga, Rorschach, ausgeführt. Siehe auch Mitteilungsblatt 1951, S. 28.

Lostallo, Prozessionsfahne (vgl. Jahrgang II, S. 28): Die Instandstellung dieses interessanten Objektes (1951) stellte besonders bezüglich der Vergoldungen und der textilen Bestandteile ungewohnte Probleme. Die Gemälde waren zu reinigen und mit Maß auszubessern, die Aufhängung zu verbessern. Die Einfassung wurde unter Verzicht auf die nur in Resten erhaltene ornamentale Bemalung erneuert. Dank guter Zusammenarbeit von Experten und Technikern wurde ein sehr befriedigendes Ergebnis erzielt. Der Kostenbeitrag der Gesellschaft wurde auf 1000 Fr. erhöht; bisher ist die Hälfte davon ausgezahlt.



Glasgemälde in der Kirche von Meltingen (Kt. Solothurn). Christus am Kreuz mit Maria und Johannes.
Um 1420. Vor und nach der Restauration

Meltingen, Kirche: An die Kosten der Restauration von vier Glasgemälden aus der Zeit von 1420 und 1519 durch Restaurator L. Halter in Bern (1948) gewährte die Gesellschaft nachträglich im Jahre 1949 einen Beitrag von 600 Fr.; er wurde 1951 und 1952 ausgerichtet.

In der Gegenüberstellung der beiden obenstehenden Abbildungen, welche die Scheibe vor und nach der Wiederherstellung zeigen, wird der ursprüngliche Charakter des Glasgemäldes ersichtlich. Die Scheibe war bei einer verständnislosen Renovation 1886 falsch zusammengesetzt und in einen sinnwidrigen architektonischen Rahmen eingepaßt worden. Nun sind die originalen Stücke am richtigen Platz, während Fehlendes im Stil der Zeit ergänzt wurde (Boden, Kreuz).
H. Holderegger

Mitteilungsblatt 1952. Den Einband des dritten Jahrganges des Mitteilungsblattes «Unsere Kunstdenkmäler» besorgt Ihnen die Buchbinderei Schlatter AG., Bern, Gutenbergstraße 14, zum Preis von Fr. 4.- (einschl. Versandkosten). Die Mitteilungsblätter sind direkt an die Buchbinderei zu senden.

Bulletins de 1952. La maison de reliure Schlatter AG., Gutenbergstrasse 14, à Berne, se charge à nouveau de la reliure des bulletins parus en 1952, pour le prix de fr. 4.- (frais d'expédition compris). Prière d'envoyer les bulletins directement à la maison de reliure.